

EINE GESUNDE HUNDEMAHLZEIT

Die meisten Futtermittel aus dem Handel oder aus der Tierarztpraxis sind sogenannte Alleinfutter. Sie enthalten alle Bausteine einer gesunden Hundernährung. Eine gesunde Hundemahlzeit selbst herzustellen, ist gar nicht so einfach. Nachfolgend haben wir daher wichtige Grundlagen für Sie zusammengestellt. Um optimal auf die individuellen Bedürfnisse Ihres Vierbeiners einzugehen, sollten Sie sich jedoch in Ihrer Tierarztpraxis individuell beraten lassen, wenn Sie auf Selbstgemachtes umstellen möchten.



Wer braucht was?

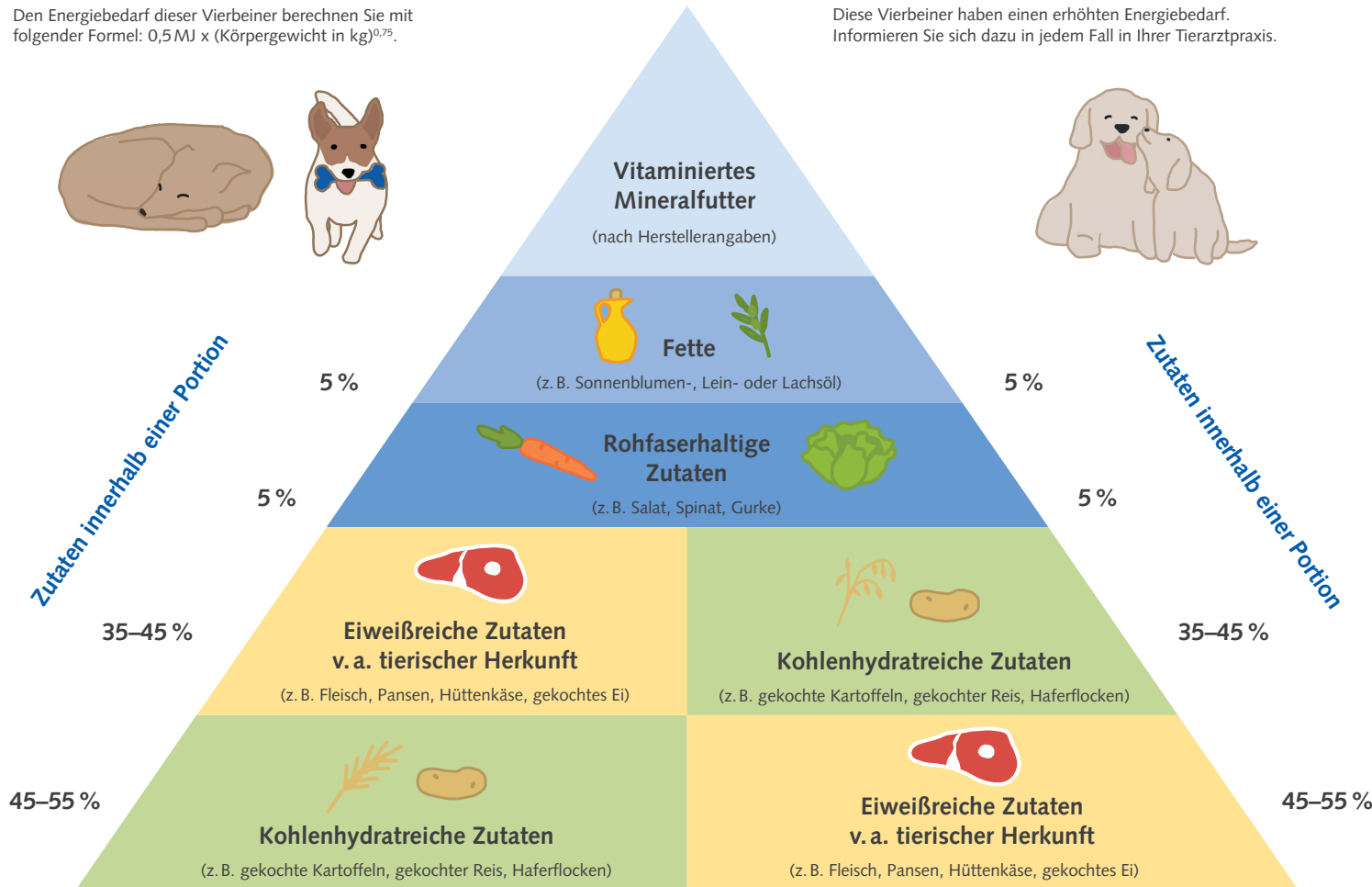
Ruhige bis mäßig aktive Hunde

Den Energiebedarf dieser Vierbeiner berechnen Sie mit folgender Formel: $0,5 MJ \times (\text{Körpergewicht in kg})^{0,75}$.



Trächtige, laktierende oder wachsende Hunde

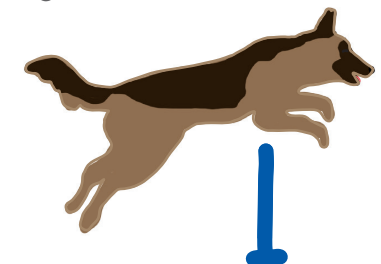
Diese Vierbeiner haben einen erhöhten Energiebedarf. Informieren Sie sich dazu in jedem Fall in Ihrer Tierarztpraxis.



Gebrauchs- und Sporthunde

Bei sehr aktiven Vierbeinern sollten Sie folgendes beachten:

- ! Dienst- oder Führhunde brauchen ungefähr die 1,4-fache Energiemenge. Jagd-, Hüte- und Meutehunde haben einen doppelten Energiebedarf. Der Energiebedarf von aktiven Schlittenhunden ist um das 3- bis 4-Fache höher.
- ! Bei kurzfristiger Belastung, zum Beispiel bei einem Wettkampf, ist der Energiebedarf kaum erhöht. Ihr Vierbeiner freut sich davor über eine kohlenhydratreiche Portion.
- ! Gönnen Sie Ihrem Hund eine fettreiche Ration, wenn er lange gearbeitet hat.



EINE GESUNDE HUNDEMAHLZEIT

Verschaffen Sie sich hier einen Überblick über die wichtigsten Nährstoffe und ihre Funktionen.

Ausgewogen ernährt?

Nährstoff	Funktion
Eiweiß	Bestandteil von Blut, Geweben und Enzymen
Ungesättigte Fettsäuren	Entzündungshemmend
Calcium	Wichtig für Muskel- und Nervenfunktionen sowie für den Zellstoffwechsel
Phosphor	
Kalium	
Natrium	
Chlorid	
Eisen	Bestandteil von Enzymen, Sauerstofftransport, Unterstützung des Immunsystems
Kupfer	
Zink	
Mangan	
Selen	
Jod	
Vitamin A	Unterstützt die Funktion der obersten Hautschicht und des Immunsystems
Vitamin D	Reguliert den Calciumstoffwechsel
Vitamin K	Aktiviert die Blutgerinnung
Vitamin E	Schützt die Zellen vor sog. freien Radikalen
Vitamin B	Bestandteil vieler Enzyme
Ballaststoffe	Wichtig für die Bewegung des (Dick-)Darms und somit für die Verdauung

 Mengenelemente

 Spurenelemente

 Vitamine



Bekommt Ihr Vierbeiner die Nährstoffe, die er braucht?
Die folgende Checkliste liefert erste Anhaltspunkte:

- Konstantes, der Rasse und dem Typ des Hundes entsprechendes Gewicht
- Kotabsatz ein- bis zweimal pro Tag und feste Kotkonsistenz
- Glänzendes Fell
- Lebhaftes, der Rasse entsprechendes Verhalten

ACHTUNG! IST IHR HUND SEHR JUNG ODER EIN SENIOR? IST ER EIN LEISTUNGSSPORTLER ODER KRANK? DANN FRAGEN SIE IHRE TIERÄRZTIN ODER IHREN TIERARZT, OB SIE BEI DER FÜTTERUNG ETWAS BESONDERES BEACHTEN MÜSSEN.